Newsletter 03 TT-Abteilung LTV Lippstadt Saison 2014/2015

Rückblick auf die Rückserie im Herrenbereich

1. Herren: Trotz sich auch in der Rückserie fortsetzender Verletzungssorgen war der 1. Herrenmannschaft die Meisterschaft in der Landesliga schon einen Spieltag vor dem Ende der Saison nicht mehr zu nehmen. Damit geht für das Team eine personell schwierige Saison doch noch mit einem positiven Ergebnis zu Ende. Dabei springen vor allem die Bilanzen des unteren Mannschaftsdrittels ins Auge, wo mit Marcel Brannekemper (14:4), Tobias Samol (12:2) und Jan Litschke (11:1) gleich drei Akteure Spitzenbilanzen vorweisen können und erheblichen Anteil an der Meisterschaft haben. Einzige Niederlage in der Rückserie musste die Mannschaft beim TTV Neheim-Hüsten stark ersatzgeschwächt hinnehmen. Einem weiteren Punktverlust im Spitzenspiel gegen den GSV Fröndenberg stehen neun Siege gegenüber. Erwähnenswert ist sicher auch, dass die Doppel gut funktionierten, obwohl diese des Öfteren wegen den vielen Verletzungen komplett neu formiert werden mussten.

2. Herren: Schon fast zu Beginn der Rückserie stand der Aufstieg des Teams in die Landesliga fest, da die ersten drei Mannschaften der Liga einen riesigen Vorsprung auf den Rest des Feldes der Bezirksliga hatte. Doch die Meisterschaft

wurde dann doch erst am letzten Spieltag mit einem Sieg gegen Turflon Werl errungen. Von den Bilanzen ist die 2. Herren ähnlich wie die 1. Herren strukturiert. An den unteren Positionen war man durch die Ausgeglichenheit der Mannschaft vielen Gegnern der Liga klar überlegen. Das spiegelt sich in den Bilanzen von Hanno Link (9:0), Wilfried Birkner (8:3), Fabian Schreiner (11:1) und Klaus Rödermund (7:0) wieder. Über die gesamte Saison gesehen konnte Wilfried Birkner mit 17:3 Spielen sich sogar die Topbilanz aller Spieler des mittleren Paarkreuz erspielen. Wie auch die 1. Herren musste die Mannschaft lediglich ersatzgeschwächt eine Niederlage in der Rückserie verkraften. Doch in den Topspielen gegen TV Brechten und Westfalia Sölde war man dafür bestens aufgelegt und holte zwei ganz entscheidende und wichtige Siege.

Sponsoren der Abteilung

Brannekemper Metallgestaltung
www.brannekemper.de

Strohmeier GmbH - Technischer Handel
www.strohmeiergmbh.de

Blomenröhr Anhänger
www.blomenroehr.com

3. Herren: Nach der guten Hinserie war in der Rückserie durch den Abgang von Spitzenspieler Torben Glittenberg mit einem Abrutschen in der Tabelle gerechnet worden. Doch ganz im Gegenteil spielte die Mannschaft auch eine sehr gute Rückserie und schnitt mit 15:5 Punkten noch einen Punkt besser als in der Hinserie ab. Daran hatten alle eingesetzten Spieler großen Anteil. Denn vor allem die Ausgeglichenheit des Teams machte in vielen Spielen den Unterschied zu den anderen Kreisligamannschaften aus. Dabei sind zum einen die Bilanzen von Paul Kramer und Louis Grabenschröer im oberen Paarkreuz aller Ehren wert, da dort die mit Abstand stärksten Gegner aufliefen. Aber auch die positiven Bilanzen von Dirk Schütte, Tobias Holthaus, Hendrik Sperber, Frank Wolf und Christian Schimon sind beachtenswert. Auch die Doppelbilanz von Paul Kramer und Tobias Holthaus fällt mit 12:5 positiv ins Auge.

4. Herren: Die 4. Herren musste nach Personalproblemen nach der Hinserie vom Spielbetrieb abgemeldet werden.

Bild: Ob im oberen oder mittleren Paarkreuz, auf Dirk Schütte war in der Rückserie in der Kreisliga wieder einmal verlass.

5. Herren: Einer überraschend starken Hinserie folgte eine ebenso überraschend schwache Rückserie, in der die Mannschaft nur noch zwei Siege einfahren konnte. Entsprechend weit fiel die 5. Herren noch in der Tabelle ab und fand sich zum Saisonende auf dem vorletzten Platz wieder. Erst nach diversen Rückzügen stand der Klassenerhalt fest. Problematisch war vor allem die hohe Zahl an eingesetzten Spielern in der Rückserie. 11 Spieler wurden eingesetzt, viele davon mehrfach. In den letzten Spielen griff man als letzte Option noch auf die Jugendspieler Jakob Kramer und Tim Helmig zurück, die für ihre ersten Spiele bei den Erwachsenen größtenteils gute Ergebnisse erspielen konnten. Doch so wirklich geholfen hat es dem Team nicht mehr. Positiv bleibt trotzdem festzuhalten, dass die Spieler in der Hinserie gezeigt haben, dass sie in der 1. Kreisklasse gut mithalten können, so dass der Ausblick auf die kommende Saison durchaus positiv gesehen werden kann, auch wenn die Rückserie einen anderen Eindruck hinterlassen hat.

Bild: Die 5. Herren spielte nach tadelloser Hinserie eine nahezu entgegengesetzte Rückserie, was auch bei den Beteiligten einige Fragezeichen hervorrief

6. Herren: Für kurze Zeit lag die 6. Herren auf Meisterschaftskurs, musste in der Folgezeit aber doch noch die ein oder andere Niederlage einstecken, so dass es am Ende für Platz vier gereicht hat. Vor allem die Doppel haben nach einer herausragenden 19:3 Bilanz aus der Hinserie mit 11:11 in der Rückserie das hohe Niveau nicht ganz halten können. Im Einzel konnten die Stammspieler Kett, Heinrichsmeier, Wolf und Sivka aber erneut überzeugen und ohne Ausnahme hoch positive Bilanzen erspielen.

7. Herren: Ganz knapp hinter der 6. Herren kam die 7. Herrenmannschaft ins Ziel in der 4. Kreisklasse. Punktgleich beendete das Team die Saison, war in der Differenz der Einzelspiele aber 12 Spiele schlechter, so dass es zu einem immer noch sehr ordentlichen fünften Platz reichte. Dabei konnten sich vor allem die Spieler Markus Burghardt (18:2), Carsten Thörmer (19:3), Kai Burghardt (10:0), sowie das Doppel Markus Burghardt/Carsten Thörmer (8:1) als eifrigste Punktesammler ihrer Mannschaft auszeichnen.

Sponsoren der Abteilung

B&H Elektrotechnik
www.b-h-elektorechnik.de

Baier Sport + TT-Shop
www.kombishop-baier.de

Rödermund GmbH
Versicherungsmakler

Rückblick auf die Rückserie im Jugendbereich

Die **1. Jungenmannschaft** überzeugte auch in leicht abgeänderter Aufstellung (Tobias Samol rückte für Eugen Pipus ins obere Paarkreuz) in der Rückserie und erspielte sich ungefährdet den zweiten Tabellenplatz. Nur der überlegenen Mannschaft vom TTC Mennighüffen musste man den Vortritt lassen. Gerade im direkten Aufeinandertreffen zeigte Mennighüffen seine Klasse und setzte sich verdient und deutlich durch. Daher hat die Mannschaft des LTV mit dem zweiten Tabellenplatz das Maximum aus der Saison herausgeholt. In den Einzelbilanzen konnten Tobias Samol mit 12:3, Jan Litschke mit 14:4 und Eugen Pipus mit 13:1 Spielen in der höchsten Jugendspielklasse voll überzeugen. Amadeus Osburg mit 7:8 Spielen blieb in der Rückserie dagegen etwas hinter seinen Möglichkeiten zurück. Dafür bildete er mit Eugen Pipus ein sehr starkes Doppel, das mit 13:2 Siegen das beste Doppel der Liga darstellt.

Die **2. Jungen** konnte erneut eine gute Halbserie abliefern in der Bezirksliga, auch wenn die Rückserie von den Ergebnissen nicht ganz an die sehr starke Hinserie heranreichen konnte. So musste man sich nicht nur in den beiden Spitzenspielen gegen PTSV Dortmund und Westfalia Rhynern geschlagen geben, sondern spielte auch noch Unentschieden gegen die TTF Bönen und den TTC GW Bad Hamm. Dennoch behielt die Mannschaft den dritten Tabellenplatz. Von den Bilanzen kamen Louis Grabenschröer und Nils Becker nicht ganz an ihre starken Bilanzen der Hinserie heran. Paul Kramer und Hendrik Sperber unterstrichen ihre Leistungen aus der Hinserie nochmals. Vor allem Hendrik konnte mit einer Gesamtbilanz im unteren Paarkreuz von 25:11 Spielen überzeugen und spielte sich auf den zweiten Platz der Paarkreuzrangliste vor.

Nach zwei guten Platzierungen der ersten beiden Mannschaften kann bei der 3. Jungen nur von einem sehr guten Abschneiden die Rede sein. Die Mannschaft sicherte sich nach vielen souveränen Vorstellungen in der Rückserie verdient die Meisterschaft in der Bezirksklasse und damit dem LTV den Aufstieg in die Jungen Bezirksliga. In der gesamten Rückserie blieb das Team ungeschlagen, was sich auch in den guten Bilanzen ausdrückt. Gerade Max Fortmann und Jakob Kramer im oberen Paarkreuz mit 17:4 und 16:4 gehören zu den Spitzenspielern der Liga. Auch Simon Wegner und Paul Käfer trugen viele wichtige Spielgewinne bei in den entscheidenden Situationen. Drei Punkte beträgt der Vorsprung auf den ärgsten Verfolger aus Aplerbeck am Ende der Saison. Dieser wurde in der Rückserie mit 8:1 bezwungen.

Sponsoren der Abteilung

Averkamp & Schmunz Versicherungsmakler
www.averkamp-schmunz.de

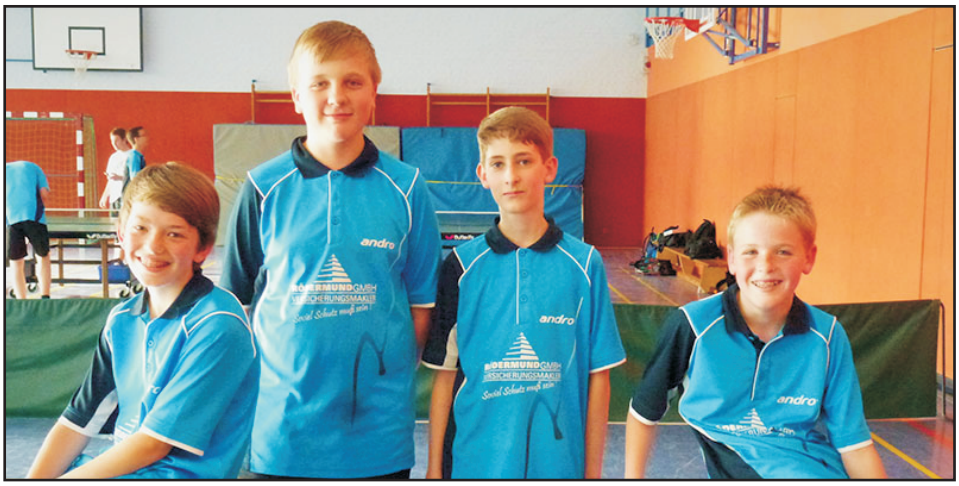
GWL Lippstadt
www.gwl-lippstadt.de

Tischlerei Tack
www.tack-tischlerei.de

Die 4. Jungen belegt einen respektablen vierten Tabellenplatz in der 1. Kreisklasse und weist mit 17:11 Punkten ein deutlich positives Punktekonto auf. Dabei ragt Niklas Engelmeier mit einer 16:4 Bilanz aus der Mannschaft etwas heraus. Auch wenn der Rest des Teams mit Daniel Alkemeier, Tobias Heckmann, Justin Eickhoff und Dominik Mehlhorn durchaus mit größtenteils positiven Bilanzen zu überzeugen wusste.

Die 1. A-Schülermannschaft konnte in der Bezirksliga den zweiten Platz aus der Hinserie verteidigen und nimmt noch an den Relegationsspielen zur Jungen Bezirksliga teil. Mit 15:5 Punkten hat das Team sechs Punkte Vorsprung auf den TTC Niederbergheim auf Platz drei. Mit 11:0 Spielen ist Tim Helmig nicht nur der stärkste Spieler der Rückserie, sondern mit seiner Gesamtbilanz von 26:1 Spielen auch in der Gesamtrangliste die Nummer 1. Niklas Hess folgt hier mit 17:9 Spielen auf Platz sieben, was ebenfalls ein sehr gutes Abschneiden darstellt. Lars Wegner konnte sich mit einer Gesamtbilanz und einer starken Rückserie im unteren Paarkreuz mit 14:7 Spielen noch auf den 2. Platz der Rangliste vorschieben. Lukas Klör belegt mit 15:13 Spielen den sechsten Platz. Tim Helmig und Niklas Hess stellen mit 10:2 Spielen auch das stärkste Doppel der Liga.

Die 2. A-Schüler konnte in der gleichen Liga trotz ihres jungen Durschnittsalters sehr gut mithalten und einen guten vierten Platz belegen, auch wenn in der Rückserie weniger Spiele als in der Hinserie gewonnen werden konnten. Dabei spielte vor allem Sebastian Groß eine starke Rückserie bei nur drei verlorenen Spielen.



Die 3. A-Schülermannschaft sicherte sich souverän die Meisterschaft in der Kreisliga mit der perfekten Punkteausbeute von 32:0. Beeindruckend ist auch, dass Moritz Rafalzik mit 34:2 und Jannes Mähling mit 35:5 Spielen im oberen Paarkreuz, sowie Lowik Hardeel mit 22:3 und Norwin Wilden mit 25:12 Spielen jeweils in den Paarkreuzranglisten die Plätze 1 und 2 belegen. Das knappste Ergebnis der Rückserie war ein 7:3 Sieg gegen den Tabellenzweiten aus Sundern. Eine überaus starke Saison mit einer verdienten Meisterschaft, die nochmals an Wert gewinnt durch den Umstand, dass diese vor der Saison so nicht erwartet werden konnte.

Die 4. A-Schüler konnte in der gleichen Liga den siebten Platz erreichen und damit drei Mannschaften hinter sich lassen. Für das sehr junge Team, bestehend aus einem B- und drei C-Schülern ein ordentliches Ergebnis. Zwar konnte keiner der Spieler - im Einzelnen Bastian Wenzel, Veit Willebrandt, Finn Tschense und Jakob Naouri Khoualdia - eine positive Bilanz erspielen, doch das konnte von den jungen Spielern in dieser Spielklasse auch niemand erwarten.

Die 5. A-Schüler erreichte in der 1. Kreisklasse mit dem dritten Tabellenplatz das Optimum. Die Mannschaften aus Wadersloh und Ehringhausen spielten in ihrer eigenen Liga und waren von keinem anderen Team zu gefährden. Daher kann die Mannschaft, in der mit Justus Madjlessi, Lukas Henke und Philip Sommer einige Spieler ihre erste TT-Saison absolvierten, sehr zufrieden sein mit dem eigenen Abschneiden. Beste Bilanzen spielten in der Mannschaften Justus Madjlessi mit 19:12, sowie Lukas Henke mit 17:9 Spielen.

Die restlichen drei Teams des LTV's - B-Schüler, B-Schülerinnen und C-Schüler - landeten in den Tabellen weiter hinten, konnten aber in ihren Spielen einige Erfahrungen sammeln und gerade bei den B-Schülerinnen konnte im Vergleich zur Hinserie schon das ein oder andere Spiel knapper gestaltet werden. Die Spieler und Spielerinnen haben sich über die Saison kontinuierlich weiterentwickelt und werden ab der kommenden Saison sicher auch das ein oder andere Erfolgserlebnis mehr aufweisen können.

Rückblick Bezirks- und Verbandsminientscheid

Bei den Bezirksminimeisterschaften nahmen vom LTV insgesamt fünf Spieler und Spielerinnen teil, die sich über die Orts- und Kreisentscheide für diese Veranstaltung qualifiziert haben.

Besonders erwähnenswert ist die tolle Leistung der drei weiblichen Starterinnen Jule Wilden, Linda Wolf und Kristin Wolf. Alle hatten bei insgesamt acht Spielen ein großes Programm vor sich, welches sie perfekt absolvierten. So gab es gegen die anderen Gegnerinnen ausnahmslos Siege zu verbuchen und folgerichtig die Platzierungen eins bis drei für die LTV-Spielerinnen. Dabei setzte sich Kristin nach dem Titel bei den Kreisminimeisterschaften auch die Krone im Bezirk auf in der Altersklasse 2006 und jünger. Den zweiten Platz belegte ihre Zwillingsschwester Linda, gefolgt von der noch ein Jahr jüngeren Jule. Bei den Jungen in der gleichen Altersklasse spielte sich Davide Spina ins Rampenlicht. Erst im Halbfinale wurde er gestoppt, konnte im anschließenden Spiel um den dritten Platz aber nochmals einen Sieg feiern und qualifiziert sich mit dieser sehr guten Platzierung, ebenso wie die drei Mädchen, für das Verbandsfinale in Recklinghausen. Bei den Älteren konnte Antonino Spina zwar nicht die Qualifikation schaffen, da das Niveau schon sehr hoch war, zeigte aber, dass er in den letzten Monaten Fortschritte durch das regelmäßige Training beim LTV gemacht hat.

Ohne große Erwartungen gingen die drei jungen LTV-Spielerinnen - Davide Spina war leider krank an dem Wochenende - einige Wochen später in den Verbandsentscheid der besten 24 Mädchen NRW's und legten gleich richtig stark los. Die Zwillinge Linda und Kristin Wolf blieben in ihren Vorrundengruppen ungeschlagen in jeweils fünf Begegnungen und schafften souverän den Gruppensieg. Jule Wilden erreichte mit 2:3 Spielen ebenfalls ein gutes Resultat und schaffte als Gruppenvierte ebenfalls noch den Sprung in das Feld der besten Sechzehn, die im Anschluss im Hauptfeld die Platzierungen ausspielten. Hier traf sie direkt auf Linda, der sie in zwei Sätzen unterlag. In den weiteren Platzierungsspielen bewies sie aber eine tolle Moral und gewann alle weiteren Spiele, was sie am Ende auf den neunten Platz beförderte. Da Jule zu den jüngsten Teilnehmerinnen gehörte, war die Qualifikation für das Verbandsfinale schon eine tolle Leistung. Das am Ende sogar noch eine einstellige Endplatzierung dabei heraus kam bei Teilnehmerinnen aus dem ganzen Bundesland, hatten im Vorfeld die Wenigsten erwartet. Linda Wolf traf nach dem Sieg gegen Jule auf die spätere Siegerin und musste sich nach zwei knappen Sätzen geschlagen geben. Sie erreichte am Ende einen starken sechsten Platz. Ihre Schwester Kristin machte es besonders spannend. Sie blieb auch im Hauptfeld Runde für Runde unbesiegt und spielte sich bis ins Finale vor. Dort traf sie auf eine Gegnerin aus ihrer Vorrundengruppe, die sie dort noch besiegen konnte. Auch im Endspiel entwickelte sich ein spannendes Spiel, doch dieses Mal hatte ihre Gegnerin die besseren Nerven und setzte sich im Entscheidungssatz denkbar knapp mit 11:9 durch. Alle drei Spielerinnen des LTV können mit ihren Platzierungen hoch zufrieden sein, haben sie doch damit bewiesen, dass sie zu den hoffnungsvollsten Talenten in ihren Jahrgängen in NRW gehören. Auch für die Trainer des LTV eine Bestätigung ihrer Arbeit, dass gleich drei Spielerinnen eines Vereins sich unter die besten Zehn aus NRW vorspielen konnten.

Sponsoren der Abteilung

Odendahl Garten- und Landschaftsbau
www.odendahl-partner.de

Sparkasse Lippstadt
www.sparkasse-lippstadt.de

Lenhardt + Ruiz
www.lenhardt-ruiz.de

Rückblick auf den DTTB Talent Cup

Schon die Nominierung durch den Westdeutschen Tischtennis Verband für den DTTB Talent Cup war für den LTV'er Jonas Kramer schon eine große Ehre. Beim DTTB Talent Cup, der in diesem Jahr in der Landeshauptstadt Düsseldorf stattfand, treten pro Jahrgang die besten 24 Spieler Deutschlands gegeneinander an. Der WTTV nominierte für den Jahrgang 2005 Simon Steinfort von Borussia Düsseldorf und Jonas Kramer vom LTV Lippstadt. Jonas startete in einer Gruppe mit fünf Spielern und musste sich erst noch an das hohe Niveau gewöhnen. Er konnte zwar ein Spiel gewinnen, verlor jedoch die anderen drei Spiele. In der Hauptrunde fand er immer besser zu seinem Spiel und drehte die Bilanz um, so dass es in der Endabrechnung zu einer ausgeglichenen Bilanz bei vier Siegen und vier Niederlagen reichte gegen die besten TT-Spieler seines Jahrgangs. Platz 14 war am Ende des Turniers der Lohn für diese gute Leistung bei der erstmaligen Teilnahme an einer Bundesveranstaltung des Deutschen TT-Bundes. Wichtig für die weitere Entwicklung des TT-Talentes des LTV waren jedoch auch die Niederlagen gegen die besseren Spieler, die ihm deutlich machten an welchen Schwächen er in den nächsten Monaten arbeiten muss im Training.

A-Schüler platzieren sich unter den besten vier Teams in NRW

Als einer von zwei Vereinen aus NRW war der LTV außer bei den Jungen (U18) auch bei den A-Schülern (U15) vertreten bei den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften. In einer Dreiergruppe traf man auf Borussia Düsseldorf und den Post SV Gütersloh. Die Rollen in der Gruppe waren klar verteilt. Düsseldorf ging als haushoher Favorit in alle Begegnungen und sollte diese Favoritenstellung auch in Ergebnisse umsetzen können. Für den LTV gingen die Spieler Amadeus Osburg, Maximilian Fortmann, Jakob Kramer und Tim Helmig an den Start. In den Doppeln konnte das LTV-Team gegen Düsseldorf gut mithalten und durch Osburg/Helmig den ersten Punkt erspielen. In den Einzeln konnte Jakob Kramer mit einem 3:0 Sieg ein Ausrufezeichen setzen, doch in den anderen Begegnungen war man chancenlos und musste folgerichtig eine 2:6 Niederlage einstecken. In der zweiten Begegnung gegen Gütersloh war der Spitzenspieler Reckmeyer für Osburg und Fortmann nicht zu schlagen, an allen anderen Positionen war man aber überlegen und gewann das Spiel mit 6:2. In der Gruppe belegte der LTV mit einem Sieg und einer Niederlage den zweiten Platz. Da aber nur der erste Platz zur Teilnahme am Finale berechtigte, waren die Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften für die A-Schüler des LTV beendet. Das Finale gewann Borussia Düsseldorf erneut deutlich mit 6:2 gegen den TTC Indeland Jülich. Auch wenn das Turnier nicht besonders spannend war durch die klaren Favoritenstellungen in allen Begegnungen, ist es für die LTV'er ein großer Erfolg zu den besten vier Teams im A-Schüleralter in NRW zu gehören.

Sponsoren der Abteilung

Blumenbecker Industriebedarf GmbH
www.blumenbecker-industriebedarf.de

Restaurant Senfmühle
http://senfmuehle-lippstadt.de/

Autohaus Sternpark
www.sternpark.de

Zweiter Platz bei den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen

Einen hervorragenden zweiten Platz sicherte sich die 1. Jungenmannschaft der TT-Abteilung des LTV Lippstadt bei den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen in Lüdenscheid.

Insgesamt nahmen an der höchsten Mannschaftsveranstaltung im Nachwuchsbereich des Westdeutschen TT-Verbandes mit dem 1. FC Köln, dem TTC Mennighüffen und dem TTC Indeland Jülich neben dem LTV Lippstadt drei weitere Mannschaften teil. Im System jeder gegen jeden wurde in drei Spielen, die jeweils bis zum sechsten Punkt gespielt wurden, der Westdeutsche Mannschaftsmeister ausgespielt, der den WTTV bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften am 20. Juni in Böblingen vertritt

In der ersten Begegnung trafen die LTV-Jungen auf den TTC Mennighüffen. Eine dem LTV aus der Jungen Verbandsliga gut bekannte Mannschaft. Die Mannschaft ging als Außenseiter in die Begegnung, hatte man in der Saison mit 6:8 und 2:8 das Nachsehen gehabt. Mennighüffen ist mit Kupiedo und Siekmann vor allem im oberen Paarkreuz sehr start besetzt. Das sollte sich auch dieses Mal wieder bewahrheiten. Tobias Samol und Jan Litschke mussten sich ihren Gegenspielern in allen vier Begegnungen geschlagen geben. Doch eine sehr konzentrierte Leistung in den Doppeln, die mit zwei glatten 3:0 Siegen belohnt wurde, und ein überlegenes unteres Paarkreuz mit Eugen Pipus (2) und Amadeus Osburg sicherten ein 5:5 Unentschieden.

Gegen den 1. FC Köln, welcher im ersten Spiel dem TTC Indeland Jülich mit 1:6 unterlag, war die Mannschaft um Mannschaftsführer Tobias Samol Favorit. Konzentriert setzte die Mannschaft diese Favoritenstellung in einen deutlichen 6:0 Sieg um und gab insgesamt nur vier Sätze ab. Beide Doppel konnten gewonnen werden und jeder Spieler gewann sein Einzel.

Im Parallelspiel gewann TTC Indeland Jülich gegen den TTC Mennighüffen mit 6:4, so dass der LTV vor dem direkten Vergleich mit Jülich den Sieg und die damit verbundene Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften selbst in der Hand hielt. Der Start ging nach den 1,5 Stunden Pause zwischen den beiden Spielen aber gründlich daneben. So gut die Doppel bis zu diesem Zeitpunkt funktionierten, gegen Jülich agierten beide Doppel nicht auf ihrem höchsten Niveau, so dass folgerichtig zwei Niederlagen eingesteckt werden mussten. Im ersten Einzeldurchgang agierten beide Mannschaften auf Augenhöhe. Jan Litschke und Eugen Pipus gewannen ihre Einzel, Tobias Samol im Entscheidungssatz und Amadeus Osburg mussten den Gegnern gratulieren. Da ein 5:5 dem LTV nicht zum Titel gereicht hätte, mussten ab diesem Zeitpunkt alle Einzel gewonnen werden, doch der Spitzenspieler aus Jülich ließ Abwehrspieler Samol wenig Chancen und auch Jan Litschke musste eine Niederlage einstecken, so dass am Ende eine 2:6 Niederlage stand, die den Westdeutschen Vizemannschaftsmeistertitel bedeutete. Mit diesem Ergebnis konnte im Vorfeld nicht gerechnet werden, da vor allem der TTC Mennighüffen stärker als der LTV eingeschätzt wurde. Die LTV Mannschaft krönte mit diesem Ergebnis, nebenbei dem besten Abschneiden einer Nachwuchsmannschaft in der über 60 jährigen Geschichte der TT-Abteilung des LTV, eine überaus erfolgreiche Saison, auch wenn der ganz große Wurf mit dem Titel und der Teilnahme an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in diesem Jahr noch verpasst wurde.

Im Einzelnen erspielten die LTV'er folgende Ergebnisse: Samol/Litschke 2:1, Pipus/Osburg 2:1; Samol 1:4, Litschke 2:3, Pipus 4:0, Osburg 2:2.

Sponsoren der Abteilung

Rade Ogrizovic - KFZ Meisterbetrieb
www.kfz-meisterbetrieb-ogrizovic.de

Pfeffer - Individuelle Medienkonzepte
www.pfeffer-soest.de

Scoreworx Software
www.scoreworx.de

Offene Stadtmeisterschaften knacken die nächste Rekordmarke

Es war schon eine große Überraschung für die Organisatoren der TT-Abteilung des LTV Lippstadt, dass es auch in der 16. Auflage der offenen Lippstädter Stadtmeisterschaften - Fritz Kirsch Gedächtnisturnier einen Teilnehmerrekord zu verzeichnen gab. Schon im Jahr zuvor waren mit 650 Startern neue Maßstäbe gesetzt worden und im Vorfeld des Turniers rechnete niemand mehr mit einer Erhöhung der Teilnehmer. Doch es kam anders, so dass die nicht für möglich gehaltene Marke von 700 Aktiven geknackt wurde. Dementsprechend voll war es an den drei Tagen in den beiden Dusternweghallen, doch dank ausgereifter Turniersoftware und einem gut eingespielten Team, konnte der LTV den Ansturm mit den für Turniere üblichen Wartezeiten zur Zufriedenheit der Spieler abwickeln.

Mit der Team III Konkurrenz gab es folgerichtig auch eine Klasse, die mit 106 Spielern in 53 Teams den Rekord einer einzelnen Klasse in der 16. Auflage des Turniers deutlich verbesserte. Hier gewann das Team Christian Benkhoff / Tim Richters vom VfL Ahaus. Auch die anderen Teamklassen waren sehr gut besetzt und entwickeln sich immer mehr zum Aushängeschild der offenen Lippstädter Stadtmeisterschaften. Bemerkbar wird dies mittlerweile auch an den Spielern, die aus anderen Bundesländern nach Lippstadt anreisen um die kleinen weißen Bälle über die Lippstädter Netze zu befördern. Insgesamt kamen über 40 Spieler aus Niedersachsen, Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und dem Saarland. Eine beachtliche Zahl, wenn man bedenkt, dass die Lippstädter Stadtmeisterschaften vor einigen Jahren noch ein regional begrenztes Turnier darstellten. Mittlerweile ist man zu einer festen Größe im Turnierkalender in NRW und anscheinend auch darüber hinaus geworden und erfreut sich, zur Überraschung der Abteilung, immer noch von Jahr zu Jahr steigender Beliebtheit.

Die Herren A Konkurrenz wurde in diesem Jahr von auswärtigen Spielern dominiert. Es gewann mit 3:1 Sätzen in einem packenden Endspiel Florian Hahn (Post SV Langendreer) vor Numan Yagci (TTC Hagen). Aus der näheren Umgebung konnte der gebürtige Soester Felix Teiner sorgen, der die B-Schüler Klasse ohne Niederlage souverän für sich entschied. In den Nachwuchsklassen konnten auch einige Akteure des LTV stark aufspielen und viele ihrer Gegner in Schach halten. Allen voran Sebastian Groß, der die A2-Schülerklasse ohne Satzverlust in sieben Einzeln für sich entscheiden konnte. Darüber hinaus spielte er sich bei den A-Schülern und den Jungen B bis ins Finale vor, wo er seinen Gegnern aber knapp unterlag. Damit avancierte er zum mit Abstand erfolgreichsten Spieler der 700 Teilnehmer. Bei den Jüngsten, den C-Schülern, wurde LTV'er Marius Goebel seiner Favoritenrolle gerecht und ihm gelang ebenfalls das Kunststück die Konkurrenz ohne jeglichen Satzverlust zu gewinnen. Bei den B-Schülern erreichte er einen sehr guten dritten Platz.

Überaus erfreulich waren die Teilnehmerzahlen auch bei den Jüngsten, den C-Schülern und C-Schülerinnen. Beides Klassen, vor allem die der C-Schülerinnen, die auf vielen Turnieren mangels Teilnehmerinnen ausfallen müssen oder schon gar nicht mehr ins Programm aufgenommen werden. Bei den Lippstädter Stadtmeisterschaften sorgten die Meldezahlen für erstaunte Gesichter. 19 C-Schülerinnen und über 30 C-Schüler sorgten auch für die Jüngsten für einen abwechslungsreichen Turniertag. Größte Nachwuchsklasse war die B-Schülerklasse mit 41 Startern.

Ein großer Dank gilt den umliegenden Vereinen aus Erwitte, Stirpe und Cappel, die dem LTV mit ihren Tischen, Netzen und Umrandungen wieder tatkräftig zur Seite standen und das Turnier auf diese Weise erst ermöglichten.